

Die Ukraine droht damit, ausgelaufenen Blockadeschiffe der russischen Schwarzmeerflotte nicht mehr nach Sewastopol zurückkehren zu lassen

10.08.2008

Die Ukraine warnt die russische Seite vor einer möglichen Teilnahme der Schiffe der Schwarzmeerflotten der Russischen Föderation im Konflikt um Südossetien, erklärte man beim ukrainischen Außenministerium.

Die Ukraine warnt die russische Seite vor einer möglichen Teilnahme der Schiffe der Schwarzmeerflotten der Russischen Föderation im Konflikt um Südossetien, erklärte man beim ukrainischen Außenministerium.

“Mit dem Ziel der Verhinderung des Aufkommens von Umständen, unter denen die Ukraine in einen bewaffneten Konflikt und kriegsähnliche Handlungen aufgrund der Teilnahme von Kriegerseinheiten der Schwarzmeerflotte der Russischen Föderation, die zeitweilig auf dem Territorium der Ukraine basiert ist, gezogen werden könnte, behält sich die ukrainische Seite gemäß den Normen des internationalen Rechts und der Gesetzgebung der Ukraine vor, die Rückkehr von Schiffen und Booten, die an oben erwähnten Handlungen teilnehmen, auf das Territorium der Ukraine bis zur Beilegung des Konfliktes zu verbieten.”, heißt es in der Erklärung des Ministeriums für äußere Angelegenheiten der Ukraine.

“Die ukrainische Seite drückt ebenfalls ihre Beunruhigung darüber aus, dass die russische Seite die Vorbereitung und Unterzeichnung des Abkommens über die Teilnahme der Schwarzmeerflotte der Russischen Föderation, welche sich auf dem Territorium der Ukraine befindet, an Konfliktsituationen verzögert.”, wird in der Erklärung betont.

Beim ukrainischen Außenministerium betonte man, dass gemäß den Mitteilungen von der russischen Seite, sich Schiffe der russischen Schwarzmeerflotte nach Noworossiysk bewegen. Im Bestand dieser Gruppe befinden sich der Raketenkreuzer “Moskwa”, das Schiff “Smetliwyj”, die kleinen Anti-U-Bootschiffe “Muromez” und “Alexanderowez”, zwei Raketenboote, der Seetransporter “General Rjabikow” und das Rettungsschiff “Epron”.

Heute hatte sich eine Gruppe von Schiffen der Schwarzmeerflotte der Russischen Föderation in den östlichen Teil des Schwarzen Meeres, an die Seegrenze Georgiens, begeben.

Am Vortag hatten russische Nachrichtenagenturen mit Bezug auf inoffizielle Informanten mitgeteilt, dass Russland eine Meeresblockade Georgiens vorbereitet.

Quelle: Korrespondent.net

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 279

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.